

# Irgendwo im Zug

Autor(en): **Hard, Bern**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle**

Band (Jahr): **31 (1963)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-568294>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Irgendwo im Zug

Ich und mein Gegenüber  
Sehen starr an uns vorüber.  
Statt Aug' in Auge zu versenken,  
Sucht jeder seinen Blick zu lenken  
Zur farbigen Reklamewand mit Such-  
Anzeigen. Film. Theater, Wundersalben  
Und eines Sauerbrunnens Werbespruch.

Wenn wir doch könnten schwören,  
Ich, dass du, und du, dass ich  
Derselben Fachschaft angehören,  
So flüsterten wir leis: «Auch d u ?»  
Und zwinkerten uns heimlich zu.  
Mit lauter Stimme stellt' ich dann  
Ganz harmlos für die andern an  
Mein Vis-à-vis die Frage: «Kommen Sie in den Gang?»

Doch ach! — ich muss gestehen, dass es nicht gelang.  
Am nächsten Bahnhof hielt mit einem Ruck der Zug,  
Und, zögernd zwar, stieg der Bewusste aus und schlug  
Die Türe des Abteiles zu! — Es fragt sich eben,  
Allein geblieben, jeder oft in seinem Leben:  
«War er, war er vielleicht Der, welcher?»

*Deutsch von Ernst Ohlmann*

*Bern Hard*

(Aus *O n e*, Nr. 8, Okt./Nov. 1957.)